

Devisentelegramm

20.04.2018

08:22

Kurse zur Markteröffnung								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,2340	1,2341	EUR / AUD	1,6009	1,6013	EUR / HUF	310,17	310,49
EUR / GBP	0,8774	0,8776	EUR / NZD	1,7046	1,7063	EUR / CNY	7,7560	7,7604
EUR / CHF	1,1992	1,1998	EUR / HKD	9,6836	9,6846	GBP / USD	1,4062	1,4065
EUR / JPY	132,70	132,73	EUR / SGD	1,6191	1,6199	USD / CHF	0,9718	0,9722
EUR / CAD	1,5632	1,5639	EUR / TRY	4,9947	4,9976	USD / JPY	107,54	107,55
EUR / SEK	10,3793	10,3864	EUR / THB	38,5625	38,5780	USD / CAD	1,2668	1,2672
EUR / NOK	9,6208	9,6252	EUR / CZK	25,323	25,337	AUD / USD	0,7707	0,7708
EUR / DKK	7,4466	7,4484	EUR / PLN	4,1659	4,1668	NZD / USD	0,7233	0,7238

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	
Frankfurt	1,2397-99	1,2343-45	1,2344-46	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte Telefon 35 79- 74 30
New York	1,2383-85	1,2330-32	1,2344-46	
Tokio	1,2331-33	1,2330-32		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Thomson Reuters Eikon

Guten Morgen!

Der Euro hat gegenüber der US-Valuta bei ereignislosem Handel Terrain freigegeben. Der Aussicht auf steigende US-Zinsen stehen weiterhin die Sorgen um weltweite negative Auswirkungen durch die protektionistischen Maßnahmen von US-Präsident Trump entgegen. Unterdessen ist Großbritanniens Notenbankchef, Mark Carney, den Erwartungen einer Leitzinserhöhung am 10. Mai entgegengetreten. Er verwies auf die jüngsten Konjunkturdaten, welche ein „gemischtes“ Bild abgaben. Carney betonte, dass es um die Richtung gehe und nicht um den genauen Zeitpunkt eines Zinsschrittes. Auch solle sich Großbritannien auf eine Reihe von Anhebungen in den kommenden Jahren einstellen. Das Pfund Sterling gab daraufhin deutlich nach. Schwächer notierte, wie auch in den letzten Tagen, der Schweizer Franken. Erstmals seit der Freigabe der Untergrenze von 1,2000 CHF Anfang 2015 mussten gestern kurzzeitig 1,2005 Franken für einen Euro gezahlt werden. SNB-Chef Tomas Jordan sieht dennoch keinen Grund die Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank zu ändern. Die Situation bleibe trotz der Abschwächung des Franken fragil. Zudem bleibe der Franken ein sicherer Hafen, so Jordan. Der heutige Fokus dürfte auf der Veröffentlichung des Verbrauchervertrauens aus der Euro-Zone liegen. Die April-Daten werden etwas schwächer erwartet. Dieses könnte den Euro zu Wochenschluss noch schwächen.

EURUSD pendelt zwischen den Marken 1,2290 USD und 1,2465 USD. Geht die 1,2290 USD verloren, stellen wir uns auf einen Test der 1,2170 USD ein.

EURGBP hat die Hürde 0,8750 GBP übersprungen. Kurse über 0,8780 GBP eröffnen Raum bis 0,8895 GBP. Die 0,8665 GBP gilt als gute Unterstützung.

EURCHF versucht sich an der 1,2000 CHF. Wir kalkulieren einen Test des Widerstandes 1,2095 CHF ein. Nachgebende Notierungen sollten unverändert Raum bis 1,1910 CHF haben.

EURJPY kommt noch nicht über die Hürde 133,20 JPY hinaus. Geschieht dieses, legen wir unser Augenmerk auf die 134,35 JPY. Unterstützungen sehen wir dagegen bei 132,00 JPY und 131,20 JPY.

Heutige Daten: Verbrauchervertrauen aus der EZ.(wts/mb)